



Stories from REVONEER

Familienfreundlicher Arbeitgeber – Unser Team erzählt:

Es gibt doch immer eine Lösung, oder?
REVONEER besteht seit 5 Jahren und nun ist es so weit, dass zum vierten Mal jemand bei uns in Elternzeit geht. Fast 30 % unseres Teams haben Kinder. Einige davon sind noch im Krippen- oder Kindergartenalter. Sind Kita oder Schule geschlossen oder etwas anderes kommt dazwischen, so kann es für Eltern eine Herausforderung sein, Job und Kinder unter einen Hut zu bringen. Wir bei REVONEER bieten da flexible Lösungen, von flexiblen Arbeitszeiten bis hin zu flexiblen Arbeitsmodellen.

Manchmal wird es bunt im Büro, wenn wir Besuch von Kindern haben, die unsere Whiteboards verschönern oder im Besprechungsraum Memory spielen.

Heute erzählt Daniela von ihren Erfahrungen mit REVONEER in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung:

„Hallo, mein Name ist Daniela und ich bin seit Ende Mai 2022 ein Teil der REVONEER-Familie. Das Wort Familie ist hier keine Floskel, sondern 100 % ernst gemeint.“





Sie wollen sich dazu mit mir austauschen?

Dann reicht eine Direct Message hier oder Sie fragen über die Kontaktdaten auf unserer Website an.

www.revoneer.com

Ein paar Monate nach meiner Einstellung habe ich die Horror-Botschaft jeder Mutter bekommen, die zumindest Teilzeit arbeiten muss, um sich das Leben in München leisten zu können: „Kein Kindergarten-Platz“ ... was jetzt?

Ich war kurz vorm Verzweifeln. Wenn ich nicht einen Arbeitgeber wie REVONEER hätte, wäre das wirklich ein Problem mit schwerwiegenden Folgen für mich gewesen. Doch hier konnte ich meine Sorgen und Probleme offen ansprechen und gemeinsam haben wir eine Lösung gefunden.

Aktuell darf ich fast vollständig aus dem Homeoffice arbeiten (die Frage, wieso nur fast – darauf komme ich nachher noch). Wenn sich noch jemand an die Lockdown-Zeiten erinnert, ist das auch eine ziemliche Herausforderung und 100 % Mama und 100 % Arbeitnehmer ist auch sehr schwierig zu handhaben. Nicht aber bei REVONEER. Die Geschäftsführer Dominik und Victoria Blendl sind ebenfalls Eltern und kennen diese Zerreißprobe nur zu gut. Ich darf meine Zeit komplett frei einteilen. Wenn ich „kinderbedingt“ meine Arbeit mal unterbrechen muss, ist das absolut in Ordnung. Ich arbeite einfach dann weiter, wenn es bei mir wieder geht. Wenn ein Tag mal gar nicht geht, verschiebe ich die Zeiten auf einen anderen Tag.

Dieser Vertrauensbeweis, den ich hier erleben darf, motiviert mich auch sehr und mit dieser Regelung bleibt trotz Homeoffice mit Kids nichts liegen.

Bei REVONEER bin ich HR-Verantwortliche. Hierbei ist jedem wohl klar, dass eine Personalverantwortliche, ohne das Personal auch wirklich zu kennen, gerade in einer kleinen Firma nicht funktioniert. Aber auch hier wurde ich in der REVONEER-Familie bestens unterstützt. Also komme ich in regelmäßigen Abständen ins Büro MIT meiner dreijährigen Tochter. Hört sich wild an? Nicht hier! Meine Kleine freut sich so sehr auf die Büro-Tage. Von jedem wird sie herzlich in Empfang genommen, darf das Whiteboard vom Chef mit bunten Kritzi-Kratzi-Bildern verschönern, Kopien aus dem Drucker holen und mit dem Headset auf dem Kopf auf einer ausgestreckten Tastatur schreiben. Sie darf ihr Spielzeug mitbringen und alle im Büro fragen, was sie zum Mittagessen dabeihaben. Manchmal malt sie auf Fehldrucken Bilder für alle, schaut dem 3D-Drucker zu und vieles mehr. Meine Kolleginnen und Kollegen sind laut der Kleinen ihre Freunde und wenn meine große Tochter daheim von ihren Schulfreunden erzählt, erzählt meine Kleine von ihren Bürofreunden ;-)

Mehr Familie geht meiner Meinung nach nicht!!!

Ich bin sehr dankbar ein Teil von REVONEER und dem in meinen Augen besten Team aus ganz München zu sein.“